



Stellungnahme der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

TOP 10 der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2021: Schulentwicklungsplanung

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat bereits in mehreren Stellungnahmen des letzten Jahres aus pädagogischen und sozialpolitischen Gründen für die Einführung eines Ganztagesbetriebes an Schwetzingen Grundschulen plädiert. Betont wurde von uns auch, dass Ausbau und Angebotsqualität der Schulen einen bedeutenden Standortfaktor darstellen. Die Ganztageschule kann helfen, soziale Unterschiede auszugleichen und trägt zu dringend erforderlicher Bildungsgerechtigkeit bei; sie kann die Lernleistungen verbessern und ermöglicht Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Natürlich gelingt dies nur, wenn der Ganztagesbetrieb personell, pädagogisch und konzeptionell den Anforderungen an eine solche Schulform gerecht wird. Die Studie zur Entwicklung von Ganztageschulen, die im Auftrag des Bundesbildungsministeriums erstellt wurde, stellt fest, dass messbare Leistungszuwächse nur zu erzielen sind, „wenn es in einer motivierenden und aktivierenden Atmosphäre ziel- und kompetenzorientierte Angebote hoher Qualität gibt“. Die gleiche Studie konstatiert auch: Zu den größten Erfolgen der Ganztageschule gehört die Zufriedenheit der Eltern, die sich spürbar entlastet fühlen, und ein deutlicher Vorteil der Kinder beim sozialen Lernen. In einer repräsentativen Emnid-Umfrage aus dem Jahr 2017 wünschen 72% der Eltern die Ganztageschule.

Ohne Einschränkungen stimmt unsere Fraktion deshalb der jetzt vorgesehenen Umwandlung der Zeyher-Schule in eine Ganztageschule zu. Wir sehen in dieser Entwicklung unsere Position bestätigt und zum Erfolg gebracht. Wir unterstützen nachdrücklich auch die Schulleitung, die sich für die gebundene Form der Ganztageschule ausspricht. Nur so lassen sich Planungssicherheit erreichen und langfristige Konzepte entwickeln. Auch die GEW Baden-Württemberg erwartet zu Recht, dass bei einer nicht gebundenen Ganztageschule ein pädagogisch überzeugendes Konzept behindert wird und die Stabilität des Angebots und eine verlässliche Planung erschwert sind.

Laut Verwaltung ist die Planung in Hinblick auf die zukünftige Ganztagesbetreuung für die anderen Grundschulen „diffizil“. Für die Entwicklung zum Hortbetrieb oder zur Ganztageschule gibt es jeweils „abweichende Erfordernisse“. „Die unterschiedlichen Konzeptionen passen nicht automatisch baulich zusammen“. Zudem scheint die Höhe der Fördermittel weiterhin unklar. Um kostspielige bauliche Fehlentwicklungen zu vermeiden, sollte deshalb rasch eine Verständigung darüber erfolgen, ob eine weitere Grundschule – vorzugsweise die Nordstadtschule – ebenfalls zur Ganztageschule ausgebaut wird.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Dr. Michael Rittmann